

An der Universitätsmedizin Greifswald, rechtsfähige Teilkörperschaft der Universität Greifswald, ist eine

W2-Professur für diagnostische Molekularpathologie (m/w/d)

im Institut für Pathologie zu besetzen. Die Professur ist unbefristet.

Gesucht wird ein*e international ausgewiesene*r Wissenschaftler*in, der*die das Fach in Forschung und Lehre vollumfänglich vertritt.

Zu den Dienstaufgaben gehört die Vertretung des Fachgebietes in Forschung, Lehre und Krankenversorgung. Voraussetzungen für die Berufung sind die Anerkennung zum*zur Facharzt*in für Pathologie, Berufserfahrung als Oberarzt*in, pädagogische Eignung sowie die Bereitschaft, sich bei der Entwicklung eines Comprehensive Cancer Centers zu engagieren. Die zu berufende Persönlichkeit soll wissenschaftlich aufgrund von Publikationen und Drittmittelinwerbungen hervorragend ausgewiesen sein. Es wird die Tätigkeit eines*r Oberarztes*Oberärztin für Pathologie erwartet, bei entsprechender Eignung ist die Funktion des*der Stellvertreters*Stellvertreterin des Institutsdirektors vorgesehen. Eine kollegiale Mitarbeit bei den Tumorkonferenzen und der Aufbau eines molekularen Tumorboards werden erwartet.

Die Universitätsmedizin Greifswald fördert und erwartet familienfreundliches Führungsverhalten.

Voraussetzungen für die Einstellung sind gemäß § 58 Landeshochschulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LHG M-V) neben der Erfüllung der allgemeinen dienstrechtlichen Vorschriften ein abgeschlossenes Hochschulstudium, umfangreiche Erfahrungen in der Lehre, die Promotion und Habilitation bzw. habilitationsäquivalente Leistungen in einem relevanten Fach sowie der Nachweis mehrjähriger Lehrerfahrung, weiterhin der Facharzt für Pathologie.

Es werden durch Publikationen und Drittmittelinwerbungen ausgewiesene Expertisen im Themenfeld der Forschungsgebiete Tumorphathologie und Molekularpathologie vorausgesetzt.

Die Besetzung der Stelle erfolgt gemäß § 61 LHG M-V. Vorgesehen ist eine Einstellung in ein privatrechtliches Dienstverhältnis zur Universitätsmedizin Greifswald.

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Die Universitätsmedizin will die Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unterrepräsentiert sind. Deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Schwerbehinderte werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehende Kosten werden von der Universitätsmedizin Greifswald nicht übernommen.

Bewerbungen sind zu ergänzen durch Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, Publikationsverzeichnis, Angabe der Impactfaktoren der letzten fünf Jahre, Auflistung eingeworbener Drittmittel, Lehrveranstaltungsverzeichnis, Nachweise über akademische Prüfungen, Ernennungen und Lehrerfahrungen, fünf ausgewählte Original-Publikationen bis zum **19.02.2021** webbasiert unter <https://berufung-umg.med.uni-greifswald.de/> (Offene Professuren) erbeten, adressiert an die Universitätsmedizin Greifswald - KdöR -, Komm. Wissenschaftlicher Vorstand/Dekan, Fleischmannstraße 8, 17475 Greifswald. Bewerbungen per Post oder E-Mail können nicht berücksichtigt werden. Für Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen unter dekamed@med.uni-greifswald.de gern zur Verfügung.

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter https://www.medizin.uni-greifswald.de/fileadmin/user_extern_upload/Ausschreibungen/stellenanzeigen/Datenschutzerklärung_Bewerbung.pdf